

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliſch, den 20. Januar 1911.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Inſertionsgebühren ſind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inſerate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs findet

Freitag, den 27. Januar 1911, Nachmittags 2 Uhr

im Schönwald'schen Gasthause hiersebst ein Festessen statt.

Anmeldungen zur Teilnahme sind bis zum 25. d. Mts. an Frau Schönwald zu richten.

Der Preis des Gedeckes einschließlich Musik beträgt 4 Mark.

Groß-Strehliſch, den 10. Januar 1911.

von Alten  
Königlicher Landrat  
und Geheimen Regierungsrat.

Burggaller  
Faktor.

Glowatzki  
fürstlichschöfl. Kommissar,  
Erzpriester.

Dr. Seidel  
Gymnasialdirektor.

Thelssing  
Amtsgerichtsrat.

### Ä m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Gemäß § 2 des Reglements, betreffend die Bildung der staatlichen Kommissionen zur Abhaltung der Aufbeschlagsprüfungen (Amtsblatt für 1904 Seite 353), wird hierdurch bekannt gemacht, daß im 7. Quartal 1911 Prüfungen über die Befähigung zur selbständigen Ausübung des Aufbeschlagsverwerbes stattfinden werden:

1. vor der staatlichen Prüfungskommission am Montag, den 20. Februar d. Js. vormittags 9 Uhr in der Schmiede von Max Kauschel zu Oppeln, Krafauerstraße;
2. vor den Prüfungskommissionen: a. zu Leobischütz am Freitag, den 3. März d. Js. vormittags 11½ Uhr, b. zu Neisse am Sonnabend den 4. März d. Js. vormittags 11¼ Uhr.

Die Meldungen zu sämtlichen Prüfungen sind bis spätestens 4 Wochen vor den Prüfungsterminen an den Vorsitzenden der Kommissionen, Herrn Veterinärarzt Bernbach in Oppeln zu richten. Den Anträgen sind beizufügen:

1. eine Geburtsurkunde, 2. etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, 3. eine Erklärung darüber, daß der Antragsteller sich innerhalb der letzten 6 Monate nicht bereits erfolglos einer Prüfung im Aufbeschlag unterworfen hat und, sofern die Prüfung vor der staatlichen Kommission erfolgen soll, 4. ein Zeugnis des Arbeitgeberes darüber, daß der Prüfling innerhalb der letzten 3 Monate im Regierungsbezirk Oppeln in Arbeit geblieben hat.

Die Gebühren für die Prüfungen vor der staatlichen Kommission betragen 10 Mark und sind dem Vorsitzenden am Prüfungstage auszuhändigen.

Zur Prüfung vor den Innungen können nur solche Schmiede zugelassen werden, die der Innung angehören, oder bei einem zur selbständigen Ausübung des Aufbeschlagsverwerbes berechtigten Mitgliede der Innungen zu Leobischütz oder Neisse entweder als Lehrlinge ausgebildet oder mindestens 1 Jahr lang in Arbeit gestanden haben. Seit dieser Lehrzeit oder Beschäftigung darf aber nicht mehr als 1 Jahr vergangen sein. Schmiede, die diesen Anforderungen nicht genügen, können die Prüfung nur vor der staatlichen Kommission in Oppeln ablegen.

Oppeln, den 9. Januar 1911.

Der Regierungspräsident.

Aus Anlaß einer Anfrage einer Polizeiverwaltung des Bezirks mache ich darauf aufmerksam, daß nach einer Entscheidung des 1. Straßenrats des königlichen Kammergerichts vom 27. 9. 1906 No 1 <sup>699/06</sup>/<sub>601</sub> nichts im Wege steht, die zur Erläuterung des Begriffs Trödelhandel in § 35 Abs. 2 Gewerbeordnung und Ziffer 1 der ministeriellen Vorschriften vom <sup>30. 4. 01.</sup>/<sub>26. 7. 02.</sub> (M. B. S. 125) angewendeten Worte „oder dergleichen“ in erweiterndem Sinne aufzufassen. Das Kammergericht führt unter ausdrücklicher Abänderung einer früheren anders lautenden Entscheidung vom 13. 2. 1890 hierzu aus, daß insbesondere auch der An- und Verkauf von gebrauchten Möbeln, Büchern und anderen Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens, die ebenfalls der Wertminderung durch Abnutzung unterliegen, zu dem Trödelhandel zu rechnen ist, und den Bestimmungen der ministeriellen Vorschriften unterliegt.

Oppeln, den 11. Januar 1911.

Der Regierungspräsident. von Schwerin.

Vorstehende Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten teile ich den Ortspolizeibehörden zur Kenntnis und Nachachtung mit.

Groß-Strehliſch, den 18. Januar 1911.

Die unten genannten Magistrate, Gemeinde- und Ortsvorstände, welche mit der Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 3. d. Mts. — Stück 1 — betreffend Einreichung der Nachweisung über vorhandene Schmiedebetriebe noch im Rückstande geblieben sind, fordere ich hiermit auf, die Nachweisung **bestimmt binnen 3 Tagen** einzureichen.

**Stück 2:** Lechnitz, Ujest. Landgemeinden: Annaberg, Borowian, Colonnowska, Dollna, Grabow, Groß-Pluschitz, Goradze, Jarschau, Jerschona, Radlubitz, Kaltwasser, Karlubitz, Kellsch, Klein-Stanisch, Klein-Stein, Krassowa, Krempa, Kienfowiesch, Lechnitz Freiwogtei, Oleszka, Dziel, Pomba, Posenowich, Petersgrätz, Rosmierka, Rosmierz, Rosniontau, Roswadge, Sandowich, Scharnosin, Schedlitz, Schewlowich, Sprentschütz, Suchau, Wierchlesche, Zawadzki, Zyrowa.

**Stück 3:** Bezirke: Alt-Ujest, Blottnitz, Dollna, Goradze, Grabow, Greboshowich, Jerschona, Radlubitz, Karlubitz, Klein-Stanisch, Krassowa, Krempa, Lechnitz Freiwogtei, Mallnie, Neudorf, Rogowich, Olschowa, Oleszka, Otmuth, Posenowich, Rosniontau, Scharnosin, Schedlitz, Schewlowich, Sprentschütz, Suchow-Danitz, Zyrowa.

Groß-Strehlitz, den 18. Januar 1911.

Die Magistrate, Gemeinde- und Ortsvorstände des Kreises veranlasse ich unter Bezugnahme auf die Kreisblattverfügung vom 16. März 1904 — Stück 11 — soweit es noch nicht geschehen, dem königlichen Kreisarzt hier selbst bis zum 1. Februar d. Js. die Nachweisung der vorhandenen Haltefinder einzureichen und demselben etwa gegen die vorjährige Nachweisung vorgekommenen Veränderungen anzuzeigen.

Bei den Abgängen ist anzugeben, ob diese durch Eintritt in das 7. Lebensjahr, Wegzug oder Tod bedingt sind. Fehlanzeigen sind nicht erforderlich.

Groß-Strehlitz, den 12. Januar 1911.

Die Polizeiverwaltungen und Amtsvorstände des Kreises erlaube ich mir bis zum 1. Februar d. Js. eine Nachweisung der in ihren Bezirken wohnhaften Heilidiener, Hebammen, (Bezirkshebammen und freipraktizierende) Apotheker und Aerzte unter Angabe des Geburtsjahres und der Religion derselben, sowie wann und wo dieselben approbiert sind und evtl. auch welche Orden und Ehrenzeichen sie besitzen, **bestimmt einzureichen**.

Groß-Strehlitz, den 18. Januar 1911.

Diejenigen Magistrate und Gemeindevorstände des Kreises, welche mit der Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 10. November 1910 — Stück 45 S. 275/6 — betreffend Einreichung einer Nachweisung über die vorhandenen Krühe und deckfähigen Kinder noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, die fehlenden Berichte binnen längstens 8 Tagen einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 12. Januar 1911.

Der Rittergutsbesitzer Niedinger auf Frei-Vogtei-Lechnitz ist auf dem Kreistage am 21. Dezember 1910 zum Kreisverordneten des hiesigen Kreises gewählt und von der königlichen Generalkommission für Schlesien bestätigt worden.

Groß-Strehlitz, den 17. Januar 1911.

Vom Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien ist der Gräfliche Oberförster Wilhelm Moux aus Wierchlesch zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Wierchlesch ernannt worden.

Groß-Strehlitz, den 11. Januar 1911.

Bestätigt die Wiederwahl des Gärtners Karl Kajizl aus Zyrowa zum Schöffen dieser Gemeinde.

Bestätigt die Wiederwahl des Anton Spruch in Wyssoka zum Schöffenstellvertreter dieser Gemeinde.

Groß-Strehlitz, den 5. Januar 1911.

Bestätigt die Wahl des Häuslers Franz Mroz aus Rosmierka zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Rosmierka.

Groß-Strehlitz, den 10. Januar 1911.

Bestätigt die Wahl der Gärtnin Konstantin Knappitz und Franz Nieboi aus Scharnosin zu Schöffen und des Häuslers August Gajch aus Scharnosin zum Schöffenstellvertreter dieser Gemeinde.

Groß-Strehlitz, den 11. Januar 1911.

Bestätigt die Wahl des Häuslers Ignaz Gebauer aus Goradze zum Schöffen dieser Gemeinde.

Bestätigt die Wahl des Häuslers Franz Pysa und des Gärtners Franz Pollok aus Kroschnitz zu Schöffen sowie des Häuslers Paul Gorbziell aus Kroschnitz zum Schöffenstellvertreter dieser Gemeinde.

Bestätigt die Wahl des Gasthausbesizers Paul Mundil aus Michline zum Schöffenstellvertreter dieser Gemeinde.

Groß-Strehlitz, den 11. Januar 1911.

Der Häusler Valentin Schewczyl in Oderwanz ist zum Gemeindefiskal der Landgemeinde Oderwanz bestellt worden.

Groß-Strehlitz, den 16. Januar 1911.

Der königliche Landrat  
von Alten  
Geheimer Regierungsrat.

Mit gefunden ist hier selbst abgegeben worden 1 goldenes Vincenz.

Colonnowska, den 17. Januar 1911.

Der Amtvorstand.

**Bekanntmachung.** Die verehel. Marie Kadleinski aus Col. Böhme wird hiermit als Trunkenboldin erklärt. Es dürfen daher derselben weder geistige Getränke verabfolgt, noch darf ihr der Aufenthalt in den Schanklokalen gestattet werden.

Zu widerhandlungen werden gemäß der Polizeiverordnung vom 1. Juli 1904 mit Strafe bis zu 60 Mark geahndet, auch kann Konzeptionsentziehung beantragt werden.

Zawadzki, den 10. Januar 1911.

Der Amtsvorsteher.

Die am 1. Juli v. J. zur Beschleunigung des Schalterverkehrs eingeführten Postanweisungen mit anhängendem, vom Publikum vorzuschreibenden Posteinkieferungsschein sind nach einer Bekanntmachung des Reichs-Postamts von jetzt ab für alle einzeln einzuliefernden Postanweisungen zu verwenden, die vom Abfender nicht in ein Einlieferungsbuch und dergl. eingetragen werden. Bis Ende Juni können die Postanstalten noch über die Verwendung der alten Formulare in solchen Fällen wegsehen. Zum Verkauf an das Publikum in kleinen Mengen kommen nur noch Postanweisungformulare mit Posteinkieferungsschein; die alten Formulare werden nur ungestempelt in Mengen von 100 Stück abgegeben.

### Königliche höhere Maschinenbauerschule in Breslau.

Die Schule bildet Techniker für den Betrieb und das Konstruktionsbureau aus; ihre Reisezeugnisse befähigen für die mittleren Stellungen bei der Staatseisenbahnoverwaltung, der Kaiserlichen Marine, dem Königlichen Artillerie-Konstruktionsbureau, Feuerwerkslaboratorium und der königlichen Geschützgießerei in Spandau.

Zum Eintritt sind erforderlich: die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst und zweijährige Werkstattpraxis. Der Kursus dauert 5 Halbjahre. Das nächste Semester beginnt am 3. April 1911.

Das Programm wird kostenfrei zugesandt.

Der Direktor.

### Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per	per	per	
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speise-	Bohnen	Linsen	Kart-	offeln	Gett	Stroh	Butter	Eier
		M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.
Groß-Strehlig am 17. Januar 1911	Höchster	19 00	14 20	16 80	14 40	22 50	20 —	23 00	4 20	6 40	24 —	—	2 80	4 —	
	Niedrigster	17 50	13 40	12 00	14 00	21 00	18 50	21 00	3 60	4 50	21 —	—	2 60	3 80	

## Anzeigen

**Kaufet** nichts anderes gegen

# Husten

Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung, Keuch- und Keuchhusten, als die schmerzhaftesten

**Kaiser's Brust-Caramellen**  
mit den „Drei Tannen“

**5900** not. beal. Zeugn. v. Herzgen u. Privaten verfür. d. f. d. Erlöge.  
**Paquet 25 Hg., Dose 50 Hg.** Zu haben bei:  
Adolf Schreier, Deogenhölzler-Kaufmann in  
Or.-Strehlig, Hermann Pollozek, Coloniastr. u.  
u. E. Lef. in Or.-Strehlig, Jakob Wientzek in Ujeit.

**Billig! Bratheringe Billig!**

$\frac{1}{2}$  Dose Marke Unter-Bratheringe 2,50 M.  
 $\frac{1}{2}$  Dose neutrale Bratheringe 2,40 M.  
bei mehr Abnahme noch billiger  
offertiert ab Duppeln per Nachnahme

**M. Lorenz, Oppeln, Ober-Str. 7.**

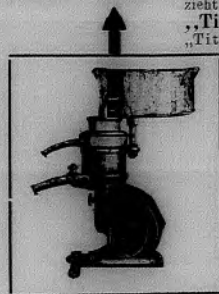
Mein gelber Zettel „Buz“  
ist mir verloren gegangen.  
Gegen Belohnung abzugeben  
H. K. von Guradze, Schloß-Dorf.

### Bekanntmachung.

In der Kürschner Wilhelm Wankel'schen Konkursache von Krappitz wird im Prüfungstermin vom 31. Januar 1911 auch Beschluß über den Verkauf des Warenlagers im ganzen gefaßt werden.

Amtsgericht Krappitz, den 12. 1. 1911. — N 1/11.

Nur der



zieht den höchsten Nutzen aus der Milch, der sie mit der „Titania“, Königin der Milchschleudern, entrahmt. „Titania“ ist heute die bevorzugteste Milchenträumungsmaschine. Sie steht an der höchsten Stufe techn. Vollendung und grösster Leistungsfähigkeit. :- :-

- Haarscharfe Entrahmung — da nenzeitlicher Trommeleinsatz!
- Spielend leichter und ruhiger Gang — da hängende Trommelspindel!
- Schnelle und gründliche Reinigung — da auseinandernehmbare Trommel u. keine Teller!
- Unbegrenzte Haltbarkeit — da nur aus bestem Material!
- Keine besondere Wartung — da selbsttätige Oelung!
- Fast keine Reparaturen — da kein Hals- und Fusslager!
- Stete Betriebssicherheit — da einfaches Rädertriebwerk (keine Schmuhr.)

Lieferung zur Probe und gegen Teilzahlung gestattet.  
Alte und minderwertige Separatoren werden in Zahlung genommen.

Verlang. Sie noch heute kostenl. Zusendg. der „Titania“-Drucksachen.  
Märk. Maschinenbau-Anstalt „Teutonia“, Frankfurt a. O. P. 378.  
Vertreter gesucht.

Unsere **Marke „Pfeilring“** allein garantiert die Echtheit unseres **Cream** unserer **Seife**



**Lanolin-Cream** und **Lanolin-Seife**

„Nachahmen weise man zurück.“  
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft,  
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkenhofe, Charlottenburg, Salzkau 16.

Zu Gesellschaften empfehle mein vorzügliches Konfekt in allen Feiertagen, sowie Gales, Schafmandeln und Traubenrosinen.

**Herta Sauvant.**  
Confituren-Geschäft, gegenüber der Post.

## 1 Knabe

welcher das Feinreutherhandwerk erlernen will, kann sich bald oder Später melden, auf Wunsch freie Bekleidung.

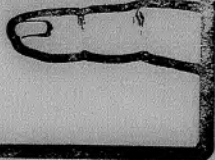
**Paul Wokittel, Freier**  
Gr.-Stichtig.

## Wäschezeichentinte

vorrätig in der Papierhandlung von


**G. Hübner.**

**Baum Malzkaffee**  
ist der beste.



**Krieger-Verein**  **Gross-Strehlitz**  
Zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers  
am Vorabend, **Donnerstag, den 26. Januar 1911**  
im „Kavieerhofsale“ **Laus** für Vereinsmitglieder und deren erwachsene Anhörige.  
**Freitag, den 27. Januar 1911**

Vorm. 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Auftreten vor dem Vereinslokal zum gemeinsamen Kirchgang,  
„ 10 $\frac{1}{2}$  „ „ **Concert** vor dem Rathaus,  
„ 10 $\frac{1}{2}$  „ „ Auftreten zum Rückmarsch ins Vereinslokal dajelbst  
„ 11 „ „ **Frühjoppen,**  
„ 12 „ „ **Salutschießen** auf dem Neuen Ring.

Abends 8 Uhr im Saale „**Dietch's Brauerei**“ Abends 8 Uhr  
— zum Besten der Wohlfahrtseinrichtungen des Vereins —  
Einmalige Fest-Aufführung.  Aus Preußens Freiheitstagen

## Königin Luise

Vaterländisches Schauspiel in 5 Akten und einem Prolog von Franz Fontane.  
Inszeniert und arrangiert von Herrn Direktor Julius von Bastineller, langjähriger Leiter  
des Stadt-Theaters dajen i. B.

1. Akt: **Vor dem Kampf.** 2. Akt: **Aus Preußens schwersten Tagen.** 3. Akt: **Auf der**  
**Flucht.** 4. Akt: **Die Noje von Magdeburg.** 5. Akt: **Hohenjericg.**

Anfang:

### Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags 3 Uhr. Preise für Schüler u. Schülerinnen 30 Pfg. Kinder 15 Pfg.  
Da die Nachmittagsvorstellungen vollständig gleichwertig den Abendvorstellungen sind,  
werden dieselben answärtigen Besuchern und begleitenden Eltern besonders empfohlen.

### Preise der Plätze für die Abendvorstellung

Im Vorverkauf bis 6 Uhr abends: In der Hübner'schen Buchhandlung.  
Saal- und Stehplatz 50 Pfg. 1. Platz 75 Pfg., nummerierter Oberzug 1,00 Mk.  
An der Abendkasse: Saal- und Stehplatz 60 Pfg., 1. Platz 1,00 Mk., num-  
merierter Oberzug 1,25 Mk., Galerie 25 Pfg. — Programm an der Kasse. —

Um zahlreichen Besuch bittet freundlichst

**Der Vorstand.**

# Wiesner's Thee

Vorzüglich im Geschmack, billig in Gebrauch. Das Pfund von M. 2,60 an, 100 Gramm  
ab 55 Pfg. bei **Reinh. Freyßer,** Colonialwaren und Delikatessen, Krakauerstrasse 16;  
**Herm. Pollocek** in Gross-Strehlitz und **Johann Henkel** in Ujest.

## Holzverkauf.

Im Pfarrwalde Centawa sollen im Wege des schriftlichen Angebots  
— vor dem Einschlag — ca. 100 Festmeter Bau- und Nutzholz verkauft  
werden. Das Holz kann vorher an Ort und Stelle besichtigt werden. Gebote  
sind bis zum 28. Januar an die Gräfl. Forstverwaltung Centawa zu richten.

Redaktion: Für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Secretair **Fleischer,** für den Privatenteil **G. Hübner.**  
Verlag und Druck von **Georg Hübner** in Groß-Strehlitz.